

Vorstellungsverfahren für Viereinhalbjährige gemäß § 42 Abs. 1 HmbSG

Einschätzung der Kompetenzen des Kindes

Entwicklungsdokumentation der Kita gemäß § 9 Abs. 2 Landesrahmenvertrag,
Kinderbetreuung in Tageseinrichtungen

Kita Name und Anschrift (ggf. Stempel)	Kita-Nr. _____ ¹
Datum:	
Ausführende Person:	

Vor- und Nachname des Kindes:	Geschlecht: <input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich								
CODE für das Kind ²	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> <td style="width: 12.5%;"></td> </tr> </table>								

Name der Schule, an der die Vorstellung durchgeführt wird: _____

Schätzen Sie bitte auf den folgenden zwei Seiten jeweils ein, inwieweit die benannten Kompetenzen bei diesem Kind ausgeprägt sind, gemessen an den in der Altersgruppe üblicherweise gestellten Anforderungen:

sehr wenig ausgeprägt	trifft nur sehr wenig zu; liegt deutlich unter den altersgemäßen Erwartungen
wenig ausgeprägt	trifft wenig zu; liegt unter den altersgemäßen Erwartungen
altersgemäß ausgeprägt	trifft auf sie/ihn normalerweise zu; erfüllt die altersgemäßen Erwartungen - „alles ok“
stark ausgeprägt	trifft stark zu; liegt über den altersgemäßen Erwartungen
sehr stark ausgeprägt	trifft sehr stark zu; liegt deutlich über den altersgemäßen Erwartungen

Hier soll eine Gesamteinschätzung der Kompetenzen vorgenommen werden, bezogen auf Beobachtungen über mehrere Monate. Orientieren Sie sich bitte jeweils an der Gesamtaussage, um einzuschätzen, in welchem Ausmaß die benannten Kompetenzen ausgeprägt sind. Die Skala orientiert sich an einem breiten Bereich in der Mitte („altersgemäß“ das ist positiv konnotiert: „alles ist ok“) und differenziert in beide Richtungen.

Bei Besonderheiten und Auffälligkeiten nutzen Sie bitte die Bemerkungsfelder.

		Inwieweit ist diese Kompetenz ausgeprägt				
		sehr wenig	wenig	altersgemäß	stark	sehr stark
Ich-Kompetenzen (Selbstkonzept, Motivation, Emotionen)						
Selbstvertrauen	Das Kind hat Zutrauen in eigene Fähigkeiten und verfügt über Selbstvertrauen, es wirkt selbstsicher.					
Eigenständigkeit	Das Kind kann sich auf Aufgaben einlassen, es kann eigenständige Entscheidungen treffen.					
Neugierverhalten	Das Kind zeigt Neugierde und Interesse an Dingen und seiner Umwelt, es ist aufgeschlossen.					
Eigeninitiative	Das Kind zeigt Eigeninitiative und Engagement für eine Sache, es handelt aus eigenem Antrieb.					
Beharrlichkeit	Das Kind ist beharrlich und ausdauernd, es arbeitet – ggf. auch mit Unterbrechung – an einer Sache weiter.					
Zielstrebigkeit	Das Kind ist motiviert, etwas zu schaffen, es möchte zeigen, was es kann.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):						

¹ Die Kita-Nummer ist in den von der BASFI zugesandten Zahlungsbriefen aufgeführt.

² Bilden Sie den Code des Kindes bitte nach folgenden Regeln: 1. Stelle: erster Buchstabe des ersten Vornamens, 2. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Vornamens, 3. Stelle: letzter Buchstabe des ersten Nachnamens, 4. + 5. Stelle: Geburtstag (zweistellig), 6. + 7. Stelle: Geburtsmonat (zweistellig)

		Inwieweit ist diese Kompetenz ausgeprägt				
		sehr wenig	wenig	altersgemäß	stark	sehr stark
2 Soziale Kompetenzen						
Kontaktaufnahme	Das Kind nimmt Kontakt mit anderen Kindern auf.					
Kommunikation	Das Kind kann seine Wünsche und Interessen angemessen ausdrücken.					
Kooperationsfähigkeit	Das Kind kann mit anderen Kindern kooperieren/spielen.					
Regelverhalten	Das Kind hält sich an Umgangs- und Spielregeln sowie an Absprachen.					
Verantwortungsbereitschaft	Das Kind übernimmt Verantwortung für sich und für andere.					
Ambiguitätstoleranz	Das Kind kann mit Verschiedenheit und Widersprüchen umgehen.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):						
3 Lernmethodische Kompetenzen und kognitive Entwicklung						
Konzentration	Das Kind zeigt Konzentration bei seinem Tun, es kann für eine Weile bei einer Sache bleiben.					
Merkfähigkeit	Das Kind kann sich Gegenstände merken, es kann Gelerntes wiedergeben.					
Schlussfolgerndes Denken	Das Kind kann Zusammenhänge erfassen und herstellen, es kann Gegensätze erkennen.					
Selbstständiges Arbeiten	Das Kind bearbeitet kleinere Aufgaben bereits selbstständig, es kann sich allein beschäftigen.					
Kreativität	Das Kind zeigt Kreativität und findet eigene Lösungswege.					
Lernverhalten	Das Kind wendet Lernstrategien an, z. B. indem es wiederholt, gezielt nachfragt oder nächste Schritte plant.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):						
4 Sachkompetenzen: Körper und Bewegung						
Koordination	Das Kind zeigt Koordinationsvermögen (beim Balancieren das Gleichgewicht halten, auf einem Bein stehen/hüpfen, „Hampelmannsprünge“, Hindernissen ausweichen).					
Grobmotorik	Das Kind beherrscht elementare Bewegungsabläufe (Treppe gehen, Klettern, Fangen, Werfen).					
Feinmotorik	Das Kind verfügt über gute feinmotorische Fertigkeiten (Schraubglas öffnen, Bonbon auswickeln, Kneten, Stift beim Malen unverkrampft halten).					
Körpergefühl	Das Kind hat ein Gespür für den eigenen Körper, es sorgt für eigene körperliche Bedürfnisse (z. B. Trinken, Wärme, Ausruhen).					
Körperwissen	Das Kind hat ein Grundverständnis über Körperfunktionen (Atmung, Verdauung) sowie über den Umgang mit Schmerzen und Krankheit.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):						

5 Sachkompetenzen in den Bereichen Musik, Kunst und Gestalten, mathematische und naturwissenschaftliche Kenntnisse und Fertigkeiten		Inwieweit ist diese Kompetenz ausgeprägt?				
		sehr wenig	wenig	altersgemäß	stark	sehr stark
Musik	Das Kind verfügt über Kompetenzen im musischen Bereich (Rhythmus mitklatschen, ein Lied mitsingen).					
Kunst	Das Kind verfügt über Kompetenzen im künstlerisch-gestaltenden Bereich (Malen, Gestalten, Rollenspiele).					
Mathematik	Das Kind verfügt über Kompetenzen hinsichtlich mathematischer Zusammenhänge (Messen, Vergleichen, Ordnen, Sortieren, Mengen zuordnen).					
Naturwissenschaften	Das Kind verfügt über Kompetenzen im naturwissen-schaftlich-technischen Bereich (Natur, Tiere, Technik, Umwelt usw. beobachten, Beobachtungen darstellen).					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):						
6 Sprachkompetenz im Bereich der deutschen Sprache						
Hörverstehen	Das Kind kann sprachliche Äußerungen verstehen, sodass es im Kita-Alltag danach handeln kann.					
Wortschatz	Das Kind verfügt über einen Grundwortschatz, um sich in Alltagssituationen aktiv zu beteiligen.					
Grammatik	Das Kind verwendet Verbformen passend zum Subjekt und kann die Reihenfolge der Satzglieder variieren.					
Artikulation	Das Kind spricht verständlich, deutlich und flüssig.					
Schrifterwerb	Das Kind hat erste Vorstellungen über die Funktion der Schrift und wendet sich Lauten und Buchstaben zu. <i>(Dies bezieht sich auf alle Sprachen, die das Kind nutzt.)</i>					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):						
7 Kompetenzen in einer anderen Sprache (welche: _____) (falls einschätzbar)						
Hörverstehen	Das Kind kann sprachliche Äußerungen verstehen, z. B. einfache Anweisungen.					
Wortschatz	Das Kind verfügt über einen Grundwortschatz, um sich in Alltagssituationen aktiv zu beteiligen.					
Grammatik	Das Kind gebraucht passende Wortformen und Satzstrukturen.					
Artikulation	Das Kind spricht verständlich.					
Bemerkungen (Stärken, Schwächen, Interessen oder Besonderheiten):						

Hinweise zur Übertragung der Ergebnisse in die Zusammenfassung in Bogen B, Seite 1, Punkt 2:

Bitte bilden Sie für jeden Bereich ein Gesamtergebnis, indem Sie eine Gesamteinschätzung vornehmen.

Wenn im Bogen A für einen Bereich überwiegend „sehr wenig“ ausgeprägt eingeschätzt wurde, kreuzen Sie bitte für diesen Bereich „Hinweise auf ausgeprägten Förderbedarf“ an. Wenn für einen Bereich überwiegend „sehr stark“ ausgeprägt eingeschätzt wurde, kreuzen Sie bitte „Hinweise auf besondere Begabung“ an.

Wenn für einen Bereich überwiegend „altersgemäß“, „stark“ oder „wenig“ ausgeprägt, eingeschätzt wurden, kreuzen Sie „altersgemäße Entwicklung“ an.

Bei einer Tendenz zu „wenig“ ausgeprägt als Gesamtergebnis gilt Unterstützungsbedarf bzw. einfacher Förderbedarf – kein ausgeprägter Förderbedarf. Sie sollten dazu unter Punkt 6 im Bogen B ggf. Einträge mit Empfehlungen zur weiteren Unterstützung für Eltern und / oder die Schule vornehmen. Zusätzlich kreuzen Sie bitte in der Tabelle für den Bereich Sprachentwicklung (Deutsch) bei der Tendenz „wenig“ ausgeprägt außerdem „einfacher Förderbedarf“ an.